

Arlberglied (Ski-Lied)

Ziemlich lebhaft

1. Chri - sto - pho - rus, so hei - lig, o bit - te, tra - ge mich
 2. Zum Gal - sig hin im Mond - schein und dort zu zwei - en al -
 3. Berg - ab auf küh - nen Pfa - den, mit gu - ten Ka - me -



ei - lig, für dich ja bloß ein Zwer - g
 lein sein; vom Joch - wind scharf um - weht,
 ra - den und Han - nes Schnei - der führt,

hin - auf zum Ar - l - berg! Dies
 gleich Sorg' und Not ver - geht.
 als Ski - held längst er - kürt.

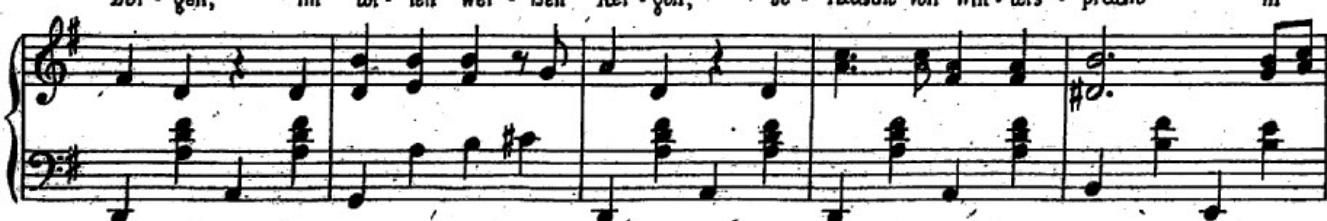
O
 Auf



sach - te, sanf - ta Glei - ten, hin - ein in wei - Be Wei - ten. Die Ski am Fuß sind
 steh' mir bei, An - to - nius, ver - zeih - mir, wenn ich küs - sen muß, denn Le - ben hat nur
 Lip - pen Lob - ge - sän - ge, durch - que - rend stei - le, Hän - ge, will je - der Kühn - heit



Flü - gal, hin ü - ber Hang und Hü - gal, bei Sturm, bei Son - nen - schein, macht
 dann Sinn, wenn ich in Lie - be treu bin, doch Mut und Tap - fer - keit sei
 zei - gen, im tol - len wei - ßen Rei - gen, be - rauscht von Win - ters - pracht in



Seel' und Sin - ne rein.
 mei - nem Volk ge - weih't.
 ster - nen-hel - ler Nacht.

} Ski - Heil!

Ski - Heil!

Ski - Heil!

